

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

**Karlsruher Intelligenz- und Wochen-Blatt. 1810-1818
1812**

21.3.1812

Karlsruher Intelligenz- und Wochenblatt.

Samstag den 21. März 1812.

Mit Großherzoglich Badischem gnädigstem Privilegio.

Kauf-Anträge.

Karlsruhe. [Hausversteigerung.] Mittwochs den 25. d. M. Nachmittags um 2 Uhr wird auf richterlichen Befehl die zweistöckige Behausung des Fuhrmanns Ernst dahier in der Durlacher Thorgasse neben Heutinder Müller und Bäcker Steiners Hausgarten gelegen, sammt Zugehörde in dem hiesigen Sonnenwirthshause öffentlich für eigen versteigert werden. Karlsruhe, den 16. März 1812.

Großherzogl. Amtsrevisorat.

Karlsruhe. [Hausversteigerung.] Aus Mangel an Liebhabern, die ein annehmliches Gebot gethan hätten, hat der Eigenthümer des Adlerwirthshauses zu Knielingen, hiesigen Landamtes, Wilhelm Kaufmann, die am 26. des vorigen Jahres vorgenommene Versteigerung ersagten Wirthshauses nicht genehmigt, sondern eine neue auf Dienstag den 31. März festgesetzt, wozu er also die Liebhaber noch einmal einladet. Karlsruhe, den 17. März 1812.

Großherzogl. Amtsrevisorat.

Obermüller.

Baden [Hausverkauf.] Das von dem Feuerwer Thor an der frequenten Straße zum Promenadenhause und den englischen Gartenanlagen gelegene neuerbauete dreistöckige Wirthshaus, mit der auf dem Gebäude ruhenden Schildgerechtigkeit zur Stadt Baden, nebst der dabei befindlichen bequemen Einfahrt und einem Gartenplatze, kann täglich aus freier Hand unter sehr annehmlichen Bedingungen verkauft werden. Sollte sich inzwischen kein annehmlicher Käufer finden, so wird solches Dienstags den 31. d. M. öffentlich zum Verkaufe ausgesetzt.

Das Gebäude kann täglich eingesehen, und die nähere Bedingungen erfahren werden bei dem Eigenthümer

Nloys Burkhardt.

Mahlberg. [MühleVersteigerung.] Dienstag den 31. d. M. Nachmittags 2 Uhr wird die Ditten-

heimer Mühle an den Meistbietenden öffentlich versteigert werden.

Dieselbe besteht in einem Wohngebäude mit 2 Stuten, Kammer und Mähstube, Stallung zu 5 Stück Vieh, sodann 2 Mahlgängen und 2 Reibbetter und 6 Sester groß Land zu Garten und Ackerfeld. Die nähere Bedingungen werden bei der Steigerung bekannt gemacht werden. Die Liebhaber können selbige in Augenschein nehmen, und hernach zur bestimmten Zeit auf der Gemeindefstube zu Dittenheim sich einfinden.

Verfügt bei Großherzogl. Bezirksamt Mahlberg den 9. März 1812.

Rothenfels. [SägwaarenVersteigerung.] Montag den 6. April werden Morgens um 10 Uhr bei der Großherzogl. Sägmühle dahier 15000 Stück tannen Bord und 500 Stück Latten versteigert werden, wozu die Liebhaber mit dem Bemerkten eingeladen werden: daß die versteigten Sägwaaren auch ins Ausland abgesetzt werden dürfen.

Rothenfels, den 5. März 1812.

Großherzogl. SägmühlenFaktorie.

Pforzheim. [Sägwaaren und Holzversteigerung.] Montags den 23. dieses Monats werden bei der ehemals herrschaftlichen Sägmühle dahier mehrere hundert Stück eichene, lindene, lerbene und etwas tannene Sägwaaren nebst eichenen Sägklößen und guten noch unverarbeiteten Wellbäumen in öffentlicher Steigerung auf herrschaftliche Ratifikation und gegen baare Bezahlung beim Abfassen verkauft werden. Die Liebhaber werden hierzu mit dem Anhang eingeladen, daß die Steigerung gedachten Tag Vormittags um 9 Uhr ihren Anfang nehmen wird, die vorräthige Waare trocken und also zu jedem Gebrauche tauglich ist.

Pforzheim, den 4. März 1812.

Großherzogl. Forstverwaltung.

Pachtanträge und Verleihungen.

Karlsruhe. [Logis.] Bei Heinrich Tollmeth neben dem Museum ist für eine ledige Person ein Logis von 2 Zimmern und Kloß nebst Küche mit oder ohne Meubel zu verleihen, und kann sogleich oder auf den 23. April bezogen werden.

Karlsruhe. [Logis.] In der neuen Adlergasse No. 455. neben der Frau von Stetten ist der ganze obere Stock, bestehend in 5 Zimmern, verschlossenen Speicher, Kammer, Küche, Keller, Waschhaus, Holzremise nebst Schweinfall auf den 23. July zu verleihen. Nähere Auskunft hierüber gibt Kaufmann Vogel.

Karlsruhe. [Logis.] Bei Karl Braunwarth sind 2 Zimmer, wovon das eine tapeziert ist, für ledige Herren mit Bett und Meubel zu verleihen, und können täglich bezogen werden.

Karlsruhe. [Logis.] Im Hause des Seifenfieder Weiß in der neuen Herrengasse ist im untern Stock ein meubliertes Zimmer für einen ledigen Herrn auf den 23. April zu beziehen.

Karlsruhe. [Logis.] In der Waldgasse No. 113. ist ein Zimmer mit Meubel zu verleihen, und kann täglich bezogen werden.

Karlsruhe. [Logis.] Bei Handelsfrau Modlin im Zirkel sind 2 Logis im obern Stock, eins im alten Haus und eins im neuen Haus, jedes aus 5 Zimmern und Küche, nebst Stallung zu zwei Pferden und sonst dazu gehörige Bequemlichkeiten bestehend, mit oder ohne Meubel sogleich zu vermieten.

Karlsruhe. [Logis.] In der neuen Anlage beim GeneralCassbiener Bürger dem Vater, neben Bierwirth Himbele ist der obere Stock von 3 Piecen, Küche und sonstiger Bequemlichkeit auf den 23. April zu beziehen.

Karlsruhe. [Logis.] Im wilden Mann ist ein Logis im zweiten Stock in 3 Zimmern, Küche, Keller, Holzremise nebst allen Bequemlichkeiten bestehend zu verleihen und sogleich oder auf den 23. April zu beziehen.

Karlsruhe. [Logis.] Beim Fuhrmann Trisler im kleinen Zirkel ist ein Logis im obern Stock sogleich oder auf den 23. April zu vermieten.

Karlsruhe. [Logis.] Auf dem Amalienberg bei Gaggenau ist im obern Stock ein Logis mit Meubel, jedoch ohne Bettwerk, 1 Saal, 3 Zimmer, 1 Pavillon, Küche, Keller und Stallung zu verleihen, und das Nähere bei dem dortigen Bewohner Johann Friedrich Ludwig zu erfahren.

Dienst Anträge.

Offenburg. [Erledigte Scribentenstelle.] Auf dem Bureau des Unterzogenen ist eine Scribentenstelle, verbunden mit einem ansehnlichen Honorar, frei Logis und Kost, auch wenigstens 100 fl. Accidenzien offen. Diese Stelle kann augenblicklich, längstens aber bis den 23. April d. J. besetzt werden. Das hiezu Lusttragende Subject muß in der Großh. Bad. Scribentenliste eingetragen, und im Rechnungswesen durchaus erfahren seyn.

Offenburg, den 8. März 1812.

Gefälloverwalter Abelé.

Gengenbach. [Scribentenstelle.] Durch die Beförderung des seitherig ersten Scribenten bei hiesig Großherzogl. Gefälloverwaltung, ist dessen Stelle erlediget worden, welche ich bald wieder besetzt wünsche. Diejenigen Herren, welche sich hiezu geneigt finden, in der Geld- wie Naturalienrechnung geprüfte Kenntnisse haben, und eine solide Aufführung durch Zeugnisse erweisen können, wollen sich ohne Verzug an mich wenden, und zugleich die Zeit des Eintritts bestimmen. Nebst guter Behandlung versichere ich einen ansehnlichen Gehalt.

Gengenbach, den 7. März 1812.

Gefälloverwalter Schessel.

Kommerzial-Anzeigen.

Am vorgestrigen Mittwoch Voemittages wurde innerhalb der hiesigen Residenz eine mittelmästige große goldene englische Repetitionuhr verloren, sie hat zwei goldene Gehäuse, semilorene Zeiger, der Erinnerung nach Römische Zahlen auf dem Zifferblatt, und ist etwas hoch.

Der Verlust betrifft eine unbemittelte Person, welche Botenweise die Uhr zum Ausbessern hierher bringen sollte, und dieser Umstand, hofft man, soll die Nebligkeit des Finders zur unverweilten Abgabe der Uhr bei dießseitiger Stelle gegen eine angemessene Erkenntlichkeit vermögen.

Karlsruhe, den 20. März 1812.

Großherzogliche Polizeydirection.

E. v. Baur.

Karlsruhe. [Anzeige.] Bis Montag den 4ten May fängt der Unterricht der Hebammen bei Unterzeichnetem wieder an, welches hierdurch zur allgemeinen Kenntniß bringt.

Karlsruhe, den 17. März 1812.

Sandt, Medizinalrath.

Karlsruhe. [Lehrlinge-Gesuch.] In der Goldfabrik von Theodor Delenheinz werden zwei Jungen in die Lehre angenommen.

Karlsruhe. [Kapitalgesuch.] Gegen erste gerichtliche Versicherung werden zwei Kapitalien, jedes zu 1000 fl. aufzunehmen gesucht, wer eins oder beide Kapitalien auszuliefern gesonnen ist, wolle sich auf dem Comptoir des Anzeigeblasses zu melden.

Rastadt. [Neue Schrift.] Bei dem Buchbinder Joseph Jung ist auf ein neues Werk als Zeitschrift, auf Subscription der Termin ohne Vorausbezahlung bis in den Monat April offen: Geschichtliche Denkwürdigkeiten und Seltenheiten der Natur, in 8 von Karl Lang, monatlich ein Heft und 2 Bögen Text und 2 schöne illum. Kupfer zu 24 kr., und schwarze Kupfer zu 18 kr. abgegeben wird, worüber man sich auf ein Jahr auf einen Band verbindlich macht. Auf ein 2tes Werk nach obigem Subscriptions-Termin: Gallerie der vorzüglichsten Staatsmänner und Gelehrten deutscher Nation und Sprache, von Scheppler, das Heft in 8 Bögen Text und 4 schöne Kupfer als Portrait in 8 besteht, und 4 Hefte einen Band bilden für 1 fl., nachher das Heft aber 1 fl. 12 kr. kostet, und das Heft von erstern des Karl Lang um den 4ten Theil weiter koste. Von beiden Werken können die ersten Hefte als Muster bei demselben verlangt und angesehen werden; es sind in einer Zeitfrist von 6 Tagen an der Zahl über 60 von allen Ständen Subscriptions-Unterschriftungen beigetreten. Hiermit empfehle ich mich ganz gehorfsamst alle noch Unbewusste dieses, und mache mich aller guten Beförderung verbindlich.

Joseph Jung.

Gernsbach. [Anzeige.] Unterzeichneter benachrichtigt ein geehrtes Publikum, daß er nicht nur alle ordentliche Messerschmids-Arbeiten, sondern auch alle wund- und heilärztlichen Instrumente für alle Operationen, sowohl in Gold, Silber, Schildkröte, Perlenmutter, Elfenbein, als auch in den verschiedenen Holz- und Beinarten verfertigt. Auch verfertigt er stählerne Bruchbänder nach der neuesten Erfindung und besitzt das Kermännische Mittel, sowohl in Pulver als in Stangen, zur Schärfung der Rasiermesser und anderer schneidenden Instrumenten.

Sollten seine Arbeiten etwa nicht nach Wunsch ausfallen, so erbietet er sich, dieselbe wieder zurückzunehmen und bittet daher um geneigten Zuspruch.

Gernsbach in Murgthal am 1. Merz 1812.

Georg Friedrich Deuchler,
Messerschmidt und Instrumentenmacher.

Fremde vom 17. bis 19. Merz.
in verschiedenen hiesigen Gasthäusern.

Herr von Girard, k. k. franz. Gesandter aus Stuttgart. Herr Forstmeister Bühler aus Speyer. Herr Forstmeister Wolff aus Leimersheim. Herr Doktor Walther aus Heilbronn. Herr Professor Leckof aus Frankfurt. Herr Baron von Degenfeld aus Neuhaus.

Kirchenbuchs = Auszüge.

Karlsruhe. (Geboren.) Den 17. Februar. Magdalena Katharina, Bat. Johannes Fuchs, Bürger in KleinKarlsruhe und Kirchencensur.

Den 19. Wilhelm Johann Michael Georg, Bat. Gottlob Dertel, Bürger und Webermeister.

Den 20. Johanne Sophie, Bat. Georg Meier, Großherzogl. Heubinder.

Den 25. Christine Margarethe Magdalene, Bat. Jakob Seeland, Großh. Marschallbedienter.

Den 27. Elisabeth Friederike, Bat. Jakob Rodryen, Hinterfah in KleinKarlsruhe.

Den 6 Merz. Christine Elisabeth, Bat. Ludwig Kammerer, Hinterfah und Maurer.

In der hiesigen reformirten Gemeinde den 29. Febr. Karl Ferdinand Julius, Bat. Herr L. F. Koch, Amtskommissär.

(Kopulirt.) In der hiesigen reformirten Gemeinde den 3. Merz. Hüb Goro, Korporal von der 4ten Compagnie der Leibgrenadiergarde, mit Johanne Merzin von KleinKarlsruhe.

(Gestorben.) Den 21. Febr. Elise Pauline, Bat. Herr Gotthold Hauser, Großh. Kriegskommissär, alt 7 Monat und 24 Tage, starb an den Sichern.

Den 24. Karoline Wilhelmine Regine Barbara, Bat. David Maier, Hinterfah in KleinKarlsruhe und Maurer, alt 5 Monate und 1 Tag, starb an den Sichern.

Den 26. Gottfried Ferdinand Rimmich, Korporal bei dem Großh. ersten Linieninfanterieregiment, ledigen Standes, alt 32 Jahr, starb an der Relik.

Den 1. Merz. Margaretha Barbara, geb. Eberhardt, Joh. Georg Heins, Bauhufstallnechts in Gottsau Ehefrau, alt 38 Jahr, 2 Monat und 22 Tage, starb an Entzündung.

Den 2. Frau Friedrike Sophie, geb. Henning, weil. Hrn. Georg Karl Müller, Pfarrers zu Dinglingen hinterlassene Wittwe, alt 73 Jahr, 2 Monat und 21 Tage, starb am Brustfieber.

Den 2. Julie, Bat. Herr Franz Brodhag, Markgräflich Bad. Kanzley-Sekretär, alt 7 Monate, starb an der Auszehrung.

Den 4. Juliane Christine, Bat. Joh. Fuhrer, Invalide, alt 10 Monat und 2 Tage, starb an den Sichern.

Den 6. Wilhelmine Katharine Louise, Bat. Hr. Karl Friedrich Sutter, Ministerial-Kanzlist, alt 8 Jahr, 5 Monat und 13 Tage, starb am Nervenfieber.